



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2010

”Hat die Zukunft eine Schweiz?”

Gugerli, David

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-62911>
Newspaper Article
Published Version

Originally published at:
Gugerli, David. ”Hat die Zukunft eine Schweiz?”. In: NZZ, 16, 21 January 2010, 22.

«Hat die Zukunft eine Schweiz?»

Der Kommentar zur Lage der Schweiz von David Gugerli (NZZ 14. 1. 10) gibt zu denken. Dennoch ist die Lage der Schweiz nicht so ernst, da der vom Verfasser beschriebene Zerfallsprozess des liberalen, sozialen und gut verwalteten schweizerischen Bundesstaates in erster Linie ein virtueller Verlust des «Mythos 1848» ist – wie auch die anderen genannten Mythen in den letzten Jahrzehnten am Felsen der politischen und wirtschaftlichen Wirklichkeit zerschellt sind. Mythen können unglaubliche Kräfte freisetzen und haben durchaus einen wahren Kern. Dennoch ist nüchtern festzustellen, dass das liberale Staats- und Gesellschaftsverständnis, das der Autor als einzig zukunftsfähiges Selbstverständnis verteidigt, zunächst nichts anderes als ein den politischen Diskurs bestimmender, aufgeklärter Mythos war, der für fast 150 Jahre das Denken der schweizerischen «Intelligenzia» prägte. Und dieser Mythos hat in den letzten Jahren Schiffbruch erlitten; der Ausgang der Abstimmung zur Minarettinitiative ist nur das letzte Beispiel einer langen Reihe liberaler Kränkungen.

Dennoch: Nichts wird so heiss gegessen, wie es gekocht wird. Liest man etwa den 1848 veröffentlichten «Rapport sur la démocratie en Suisse» von Alexis de Tocqueville, wird man erstaunt sein, dieselben Kritikpunkte bezüglich mangelnder Umsetzung des liberalen Staatsverständnisses vorzufinden, die auch David Gugerli ins Gedächtnis ruft. Diese Erkenntnis ändert zwar nichts an der Tatsache, dass sich die Schweiz in Zukunft entschiedener für die staatstragenden Ideale und Tugenden (eine liberale, aufgeklärte und weltoffene Schweiz) einsetzen muss, gibt aber vielleicht das richtige Mass an Gelassenheit, um sich gewissenhaft um die Zukunft unseres Landes kümmern zu können.

Patrick Huser, Luzern